

## Haushaltsrede 2019 der PWG Stadtratsfraktion Oettingen

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrte Damen und Herrn des Stadtrates,

geprägt durch eine auf den ersten Blick absolut entspannte Finanzlage verliefen die Haushaltsberatungen zügig und unproblematisch. Der Haushalt und Finanzplan des Jahres 2019 wurde in wenigen Sitzungen innerhalb kürzester Zeit vorbereitet und dieser Entwurf steht jetzt für eine Verabschiedung durch den Stadtrat an.

Nur, wenn wir diese großartigen Zahlen intensiv durchleuchten, so kommen wir von der PWG Fraktion zu folgender Interpretation:

- eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in der Höhe von 1.14 Mill €
  - erwirtschaftet durch den hohen Sollüberschuss des Jahres 2017 –
- Gewerbesteuermehrnahmen von ca. 360.000 €
- ein einmal Effekt aus Grundstücksmehrverkäufen im Baugebiet Kelterfeld von ca. 400.000€

führen zu der hohen Einnahmesituation.

Auch eine hierdurch mögliche Sondertilgung von Krediten in Höhe von 480.000€ im Jahre 2019 macht sich nach außen gut. Jedoch bereits im Jahre 2020 ist eine erneute Kreditaufnahme in dieser Größenordnung geplant. Also was hat sich denn an unserem Schuldenstand tatsächlich geändert?

Auf der Ausgabenseite konnte nicht nur das Notwendige, sondern zum Teil auch das Wünschenswerte berücksichtigt werden.

Zum Beispiel „Erstellung eines Bikerparkes“ für 45.000 €  
Pflasterung des JuZe Hofes für 20.000 €.

Nur, zum wiederholten Mal abgelehnt wurde der Antrag der PWG Fraktion, den Radweg entlang der B466 zwischen Wörnitzbrücke und Kreuzung Bahnhofstraße zu beleuchten. Die ermittelten Kosten von 100.000 € wurden als zu hoch und der Nutzen für die Allgemeinheit als zu gering erachtet. Jedoch konnte man sich durchringen, eine Testphase mit 3 Solarstraßenlaternen, aufgestellt im dunkelsten Bereich dieser Strecke, umzusetzen, Kosten ca. 10.000 Euro. Übrigens im Jahre 2015 stellt die PWG Fraktion schon einmal diesen Antrag, der aufgrund der damaligen stark angespannten Finanzsituation abgelehnt wurde. Dass dem Sicherheitsbedürfnis der Oettinger Bürger so wenig Beachtung beigemessen wird, spricht für sich.

Auch die vorgesehene weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Krebslache wird von der PWG äußerst kritisch gesehen. Wir halten es unter anderem aufgrund der beschränkten Nutzungsmöglichkeiten für nicht langfristig zukunftsfruchtig. Ein weiterer Antrag der PWG Fraktion zur Entwicklung von Gewerbeflächen fand jedoch wiederum keine Zustimmung im entsprechenden Gremium.

Baugebiete in den Ortsteilen sind erforderlich und wurden berücksichtigt, nur was ist mit unserem größten Ortsteil Lehmingen?

Unser Vorzeigeprojekt Müllespan / Freibad geht jetzt endlich nach vielen Verzögerungen in die Umsetzungsphase. Nur, wenn ich mich richtig erinnere, sollten die Gesamtbruttokosten ca. 1 Mill Euro nicht übersteigen. Bei der Summierung der Einzelkosten komme ich bis jetzt jedoch auf Gesamtbruttokosten von ca. 1,6 Mill €. Wird sich dann noch das Betriebskostendefizit in den nächsten Jahren im Rahmen der geplanten 130.000€ bewegen oder muss auch hier mit einer Steigerung gerechnet werden. Auch wenn die Förderung zwischenzeitlich von 60% auf 80% erhöht wurde, sind Fördergelder auch Steuergelder. Dieses Beispiel ist für die PWG Fraktion der Übergang zu einem topaktuellen Thema.

Für die PWG Fraktion überraschend und so nicht erwartet wird das Objekt Krone Oettingen durch das Förderprogramm „*Nationale Projekte des Städtebaus 2018/19*“ mit 9,75 Mill. € gefördert. Die Förderung ist meinem Wissen nach auf diesen Betrag gedeckelt. Jedoch wirft diese tolle positive Mitteilung für mich mehr neue Fragen auf, als ich derzeit Antworten habe. Z.B. wie ist das Nutzungskonzept, wie ist das Betreiberkonzept, wer trägt das Betreiberrisiko, darf das Objekt wieder verkauft werden, wie verteilen sich mögliche Kostensteigerungen und ich könnte noch viele weitere Fragen hinzufügen.

Weder im Haushaltsplan noch im Finanzplan sind Gelder hierfür berücksichtigt bzw. vorgesehen. Dieses Vorhaben, sollte es so umgesetzt werden, wird jedoch unsere finanziellen Möglichkeiten der nächsten Jahre maßgeblich beeinflussen und bestimmen. Solange für die PWG die Gesamtkonsequenzen aus dieser Situation nicht annähernd beurteilbar sind, werden wir jede Entscheidung zu diesem Thema ablehnen. Des Weiteren sind im Finanzplan jedoch bereits zugesagte Projekte der nächsten Jahre fest verankert (z.B. Neubau Kath. Kindergarten, Kanal B466, 2021 läuft die Betriebsgenehmigung der Kläranlage aus). Bereits die Finanzierung dieser Aufgaben ist für die Stadt Oettingen eine Herausforderung.

Trotz all dieser Bedenken möchten wir Ihnen Fr. Bürgermeisterin, der Kämmerin, der Verwaltung sowie dem Finanzausschusskollegium für die entspannten Haushaltsberatungen danken.

Unabhängig von diesen Kommentierungen gilt der Dank der PWG Fraktion allen, die durch Gebühren, Beiträgen und Steuern, die Haushaltseinnahmen der Stadt Oettingen erwirtschaften.

In der Summe all dieser Abwägungen kommen wir, die PWG Fraktion, zu der Entscheidung, unter den genannten Voraussetzungen den Haushaltsplan für das Jahr 2019 abzulehnen.

Die PWG Fraktion stimmt dem Haushalts- und Finanzplan für 2019 **nicht zu**.

Oettingen, den 11.April.2019

Für die PWG Fraktion  
Rudolf Oesterle